

# UNSERE WOCHE IM LANDTAG



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wissen Sie, wo zum allerersten Mal Grundrechte schriftlich abgefasst, als Forderung beschlossen und veröffentlicht wurden? Selbst in Schwaben ist es vielen nicht geläufig, dass dies bereits über 250 Jahre vor der französischen Revolution und lange vor der Frankfurter Paulskirche vor fast 500 Jahren die Niederschrift der 12 Bauernartikel in der Kramerzunftstube in Memmingen war – worauf nicht nur die Memminger bis heute stolz sein dürfen.

Gestern hielt bei der Verleihung der **Memminger Freiheitspreises 1525** Bundestagspräsident a.D. Prof. Dr. Norbert Lammert die Laudatio auf den Autor und Journalisten Prof. Dr. Heribert Prantl. Dabei würdigte er den diesjährigen Preisträger als »Hohepriester der Grundrechte«.

Viel wichtiger waren mir aber Norbert Lammerts Worte über die Frei-



(v.l.n.r.) Bei der Verleihung des Memminger Freiheitspreises Landrat Alex Eder, Prof. Dr. Heribert Prantl, Alexander Hold

heit, weil sie sich so sehr mit meinen Gedanken der letzten Monate decken: Nach der deutschen Wiedervereinigung schien es so, als ob die Welt sich unaufhaltsam Richtung Freiheit und Demokratie bewegen würde. Autoritäre Staaten schienen nach und nach von der Weltkarte zu verschwinden und demokratische und weltoffene Staaten ohne weiteres das 21. Jahrhundert zu bestimmen.

Spätestens dreißig Jahre später wissen wir es besser. Unsere Freiheit ist alles andere als selbstverständlich und so schön Tage wie gestern sind, an denen wir die Freiheit feiern, wir müssen sie jeden Tag verteidigen und erkämpfen. Das war in Sonntagsreden auch in den vergangenen Jahren bisweilen zu hören. Was es tatsächlich bedeutet, erkennen wir erst in diesen Tagen, in denen die Souveränität der Ukraine mit den sprichwörtlichen »schweren Waffen« gezeugnet und die Freiheit des ukrainischen Volkes bekämpft wird, unterstützt von einem Krieg der Halb- und Unwahrheiten, der Propaganda und Desinformation. Welch unverzichtbare Rolle die Pressefreiheit für unsere Freiheit spielt, das durfte ich am Freitag auch im Rahmen des **Memminger Freiheitspreises 1525** bei einer Podiumsdiskussion erörtern. Eine erschreckende Erkenntnis des Abends – die ich am nächsten Tag ebenfalls mit Norbert Lammert teilte – war: Alle Pressefreiheit nutzt nichts, wenn das Interesse der Menschen

immer geringer wird, sich mit unseren politischen Themen tatsächlich auseinander zu setzen. 55% Wahlbeteiligung in Nordrhein-Westfalen sind dafür leider ein beschämender Gradmesser!

Die vornehmste Aufgabe eines souveränen Volkes, sich seine politische Führung auszusuchen und zu legitimieren, sollten wir auch als Pflicht begreifen – als vornehmste Pflicht an unserer Freiheit, um sie nicht eines Tages mit Waffen verteidigen zu müssen. Die Demokratien des 21. Jahrhundert vertragen keine Bequemlichkeit mehr!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Woche!



Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

## MEINE WOCHE IM LANDTAG

Energiesicherheit, Lebensmittelkrise, Verteidigungsfähigkeit – diese Woche stand für uns FREIE WÄHLER im Landtag erneut unter dem Einfluss des russischen Angriffs auf die Ukraine und dem Leid der Betroffenen. Doch Putins Krieg hat viele weitere Auswirkungen, etwa steigende Preise für Strom, Benzin und Lebensmittel. Wir wollen **den Wohlstand der Bürgerinnen und Bürger in Bayern sicherstellen** – und engagieren uns dafür auf vielfältige Weise.

Glücklich schätzen wir uns über den **erfolgreichen Abschluss des Härtefallfonds »Straßenausbaubeiträge«**. Dafür hatten wir uns im Koalitionsvertrag starkgemacht. Mehr lesen Sie auf den folgenden Seiten.



## RÜCKBLICK

### WEGEN RUSSLAND-UKRAINE-KRIEG: FREIE WÄHLER-FRAKTION FORDERT BEFRISTETE LAUFZEITVERLÄNGERUNG BETRIEBSFÄHIGER KERNKRAFTWERKE

Angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs haben sich die Rahmenbedingungen der bayerischen Energiepolitik dramatisch verändert. **Die Frage nach einer zuverlässigen und bezahlbaren Versorgung steht dabei im Raum.** Mit einem Dringlichkeitsantrag forderten wir daher eine befristete Laufzeitverlängerung betriebsfähiger Kernkraftwerke. Die europaweit vereinbarten beziehungsweise konkret bevorstehenden Sanktionen gegen Kohle- und Erdölimporte aus Russland sowie die akut bedrohte Belieferung mit Erdgas zwingen zu kurzfristigem Handeln in der deutschen und bayerischen Energiepolitik. **Vor dem endgültigen Ausstieg aus der Atomenergie muss die Versorgungssicherheit Bayerns durch eine deutliche Diversifizierung von Energieimporten und Stromproduktion sowie durch eine Erweiterung des Stromnetzes dauerhaft gewährleistet sein.** Die Forderung nach einer befristeten Laufzeitverlängerung ändert aber nichts an der grundsätzlichen Haltung, aus der Nutzung von Kernkraft zur Stromerzeugung auszusteigen. **Parallel dazu gilt es, den Ausbau erneuerbarer Energien zielstrebig voranzutreiben.** Die langfristig angelegte Umstellung der bayerischen Energieversorgung auf erneuerbare, klimaneutrale und nachhaltige Erzeugungsformen erfordert dabei neben dem Zubau neuer Anlagen auch einen bedarfsgerechten Ausbau der Übertragungsnetze sowie der Verteilnetze für Strom. Mehr [\[HIER\]](#).

## EUROPÄISCHE EINLAGENSICHERUNG: DEUTSCHES SPARGUTHABEN SCHÜTZEN

**Müssen deutsche Sparguthaben künftig dazu herhalten, Bankenpleiten in anderen EU-Ländern abzuwehren?** Das steht zu befürchten, sollte Brüssel seine Pläne zur Schaffung einer Europäischen Einlagensicherung wie angekündigt umsetzen. Denn der Vorschlag der EU-Kommission sieht unter anderem eine Vergemeinschaftung von Haftungsrisiken für Bankeinlagen vor. **Mit einem Dringlichkeitsantrag setzen wir uns deshalb heute im Plenum des Bayerischen Landtags gegen eine Mithaftung deutscher Einlagensicherungs- und Institutssicherungssysteme ein.** Der Vorschlag der Kommission sieht vor, dass die Systeme der unterschiedlichen Säulen im Entschädigungsfall füreinander haften sollen. Das könnte für Sparer weitreichende Konsequenzen haben: Denn die bewährte Teilung der Sicherungssysteme in Deutschland würde beseitigt und eine Haftungsverschränkung eingeführt. Dies hätte zur Folge, dass die Institutssicherungssysteme der Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken etwa für die Schieflage von Privatbanken mit risikoreicheren Geschäften einstehen müssten. Der Vorschlag ignoriert dabei völlig, dass die auf Prävention ausgerichtete Institutssicherung der Volks- und Raiffeisenbanken und der Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe einer ganz anderen Philosophie folgen als die auf Entschädigung der Einleger ausgerichtete Sicherungseinrichtung der privaten Banken. **Es wäre jedenfalls grotesk, wenn freiwillige Sicherungssysteme der einzelnen Bankengruppen, die über den gesetzlichen Schutz hinausgehen, verschränkt würden.** Ein derartiges Vorgehen würde dem bewährten Drei-Säulen-System in Deutschland erheblichen Schaden zufügen und das Vertrauen der Sparer auf eine harte Probe stellen. **Eine Mithaftung der verschiedenen Einlagensicherungs- und Institutssicherungssysteme muss daher dauerhaft verhindert werden.** [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr dazu.



## ABSCHLUSS DES VERFAHRENS »HÄRTEAUSGLEICH STRASSEN- AUSBAUBEITRAG« – BÜRGER ENTLASTET!

Der Vorsitzende der Härtefallkommission für Straßenausbaubeiträge Dr. Heinz Fischer-Heidlberger hat im Innenausschuss seinen Abschlussbericht zum Verfahren »Härteausgleich Straßenausbaubeitrag« vorgestellt. Es hat zwar länger gedauert, als wir es uns alle gewünscht und erwartet haben, aber die Antragsstellerinnen und Antragssteller können mit dem Ergebnis zufrieden sein. **Damit wurde ein weiterer wichtiger Punkt des Koalitionsvertrags umgesetzt. Insgesamt 98 Prozent der erlassenen Bescheide wurden laut Angaben der Härtefallkommission akzeptiert.** Dies ist bei einem solchen Masseverfahren selten. Etwa 30 Prozent der Antragsstellerinnen und Antragssteller haben sogar den maximal möglichen Härteausgleich erhalten. Die Zahlen zeigen, wie wichtig die Schaffung des Härteausgleichs war. Damit konnte viel verloren gegangenes Vertrauen wiederhergestellt werden. Wir danken daher allen Mitgliedern der Härtefallkommission für ihre wertvolle Arbeit. Die Straßenausbaubeiträge wurden 2018 auf Initiative der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag abgeschafft. Das Verfahren »Härteausgleich Straßenausbaubeitrag« stellt dabei ein wichtiges Thema des Koalitionsvertrags dar. Hiermit sollen besondere Härten durch Straßenausbaubeiträge ausgeglichen werden, die im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2017 erhoben wurden. **Der Abschluss des Verfahrens zeigt erneut, dass wir unsere Versprechen halten und an der Seite von Bayerns Bürgerinnen und Bürgern stehen.** Mehr erfahren Sie [\[HIER\]](#).

## KURZNEWS

### PRESSEKONFERENZ: FREIE WÄHLER-FRAKTION STELLT ZEHN-PUNKTE-PLAN »NEUAUFSTELLUNG DER BUNDESWEHR« VOR

Endlich besteht über Partei- und Ländergrenzen hinweg Konsens, dass die **Bundeswehr durch gezielte Investitionen in einen Zustand versetzt werden muss, der es ihr gestattet, ihrem Verteidigungsauftrag und ihren Bündnisverpflichtungen uneingeschränkt nachzukommen.** Wie wir uns dabei die Ausgestaltung, gerade in Bayern, vorstellen, lesen Sie [\[HIER\]](#). Pressekonferenz verpasst? Dann bitte [\[HIER\]](#) klicken.

### EINRICHTUNG EINES BAYERISCHEN NORMENKONTROLLRATS

Erstmals soll im Freistaat die **Einrichtung eines Bayerischen Normenkontrollrats** erfolgen. [\[HIER\]](#) lesen Sie, worin seine Aufgabe liegen wird, die Staatsregierung als unabhängiges Gremium beratend zu unterstützen und welche Potentiale wir darin sehen.



### STEUERLICHE BESSERSTELLUNG VON KURTOURISTISCHEN STANDORTEN ERHALTEN!

**Kurorte und Heilbäder haben während der Corona-Pandemie stark gelitten.** Sie mussten enorme wirtschaftliche Einbußen hinnehmen. [\[HIER\]](#) lesen Sie, wieso die im Raum stehenden Steuerrückzahlungen für die Jahre 2018 bis 2021 die kommunalen Haushalte zusätzlich schwächen und was wir dazu fordern.

### UNSERE SOCIAL-MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜRS TEILEN!

In der neuen Ausgabe des Wochendurchblicks erklärt **Florian Streibl**, wieso wir Kirchturmgeläut, Kuhglocken und den Duft frischen Brotes schützen wollen. Details zu unserer In-

itiative, das bayerische »Sinnenserbe« zu sichern, erfahrt Ihr [\[HIER\]](#) im Video.

In der neuesten Ausgabe von [\[Frag' Fabian\]](#) erfahrt Ihr, wie wir zu einer Verlängerung von Kernkraftwerken innerhalb der Bayernkoalition stehen. Außerdem sagt Euch **Dr. Fabian Mehring**, wie wir uns von Energieimporten autarker machen wollen, als wir es jetzt mit Gas sind und in welchen Bereichen wir die Zukunft der Energiegewinnung sehen.

Und erstmals haben wir wieder unsere eine **Live-Veranstaltung in Präsenz** ausgerichtet. Unter dem Titel **»Pfleagesymposium – Bei uns reden Pflegekräfte Klartext!«** haben wir uns intensiv mit Pflegekräften ausgetauscht und viele spannende Gespräche geführt. Eine Zusammenfassung könnt Ihr Euch [\[HIER\]](#) im Video ansehen.

### BEKLEMMEND AKTUELL UND ABSOLUT SEHENSWERT: WELTURAUFFÜHRUNG »DIE AUSGEWANDERTEN« IM THEATER IN KEMPTEN

Einer wirklich bewegenden Uraufführung durfte ich als Schirmherr und Förderer dieser Woche im Theater in Kempten beiwohnen. Das Stück »Die Ausgewanderten« des Allgäuer Schriftstellers W.G. Sebald feierte am Donnerstagabend Premiere. Der in Wertach geborene W.G. Sebald ist vielen leider eher unbekannt, dabei gilt der Allgäuer Literaturwissenschaftler als bedeutendster Dichter der deutschen Sprache des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Er ist damit ohne Zweifel einer der international berühmtesten Botschafter unserer Kulturlandschaft. Schon lange vor dem schrecklichen Krieg gegen die Ukraine hatten die Verantwortlichen des TiK-Teams in Kempten die visionäre Idee, die Geschichten der vom



Foto: Brigitta Weizenegger

Krieg traumatisierten Menschen und ihre Versuche, sich in der Fremde zu orientieren und zu integrieren, für die Bühne zu adaptieren. Der Zeitpunkt der Premiere könnte aktueller nicht sein. Die Themen Leiden nach der Flucht und Erinnerungslosigkeit sind Themen, die in der jetzigen Zeit von großer Bedeutung sind. Gerade als Fraktionssprecher für Asyl und Integration und regelmäßiger Vertreter der Landtagspräsidentin in der Stiftung Bayerischer Gedenkstätten ist es mir eine Ehre, die Schirmherrschaft für diese mehr als sehenswerte Theaterproduktion übernehmen zu dürfen. Außerdem freue ich mich, dass ich durch meinen Einsatz einen Zuschuss für diese herausragende Produktion erzielen konnte.

## PRÄSIDIUM REGIONALBESUCH NIEDERBAYERN

Als Präsidiumsmitglied des Landtags durfte ich diese Woche unter der Leitung der Landtagspräsidentin Ilse Aigner am Regionalbesuch in Niederbayern teilnehmen. Die Regionalbesuche dienen uns dazu, aktuelle Entwicklungen zu erkennen und mit den Menschen und Unternehmen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Neben dem Besuch des Forschungszentrums TUM Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit und der ERLUS AG in Neufahrn, einer der größten Firmen, die im Bereich Dachkeramik und Schornsteinsystemen ausschließlich in Deutschland produzieren, stand auch der Besuch des Nationalparks Bayerischer Wald auf dem Programm. Nirgendwo sonst in Europa kann sich die Natur auf so großer Fläche nach ihren ureigenen Gesetzen zu einem wilden Wald entwickeln. Der Leiter des Nationalparks, Dr. Franz Leibl, hat uns über die



geplante und Ende der Woche dann auch einstimmig vom Landtag verabschiedete Erweiterung des Parks (600 Hektar mehr im Osten) informiert und wir durften anschließend einen kurzen Rundgang durch das Schutzgebiet machen. Der 1970 gegründete Nationalpark ist nicht nur der älteste Nationalpark in Deutschland, sondern künftig auch der größte Waldnationalpark der Bundesrepublik. Der Freistaat investiert für die Nationalparkerweiterung etwa 3,5 Millionen Euro. Ein wichtiger Schritt für die Zukunft und nachfolgende Generationen.

## WAS SONST NOCH LOS WAR

Zwei weitere wichtige Termine in dieser Woche waren die Jahrestagung des Verbands Bayerischer Zeitungsverleger (VBZV) in Oberstdorf sowie ein Gespräch mit den Verantwortlichen des Allgäu Airports Memmingen im Bayerischen Wirtschaftsministerium. Hier ging es um das Thema Green Airport Memmingen und wie der Flughafen nachhaltiger und CO<sub>2</sub>-neutral gemacht werden kann.

## IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.)      Telefon 0831 9909 3001  
 Salzstraße 12                      alexander.hold@fw-landtag.de  
 87435 Kempten                      www.alexander-hold.de

